



Das demolierte Rad markiert die Unfallstelle. Erst 150 Meter weiter stoppte der Alkolenker sein Auto.

Foto: FW Schwaz

Alkolenker rammte zwei Radfahrer

Mit 2,02 Promille rammte ein Oldtimerfahrer in Schwaz zwei Männer am Rad. Auch Kontrollen bremsen Alkolenker kaum ein.

SCHWAZ (efs). Im Morgenrauen des Sonntags erfasste der schnittige Jaguar einen 21-Jährigen und einen 19-Jährigen. Der Horrorunfall passierte gegen 4.40 Uhr am Stadtrand von Schwaz.

Der Lenker des Oldti-



„Auch Kontrollen können nicht jeden Alkounfall verhindern.“

W. MEINGASSNER

Foto: Schwaiger

mers war auf der Tiroler Bundesstraße unterwegs und hatte 2,02 Promille im Blut. Der 42-Jährige dürfte unter massivem Alkoholeinfluss die zwei am Straßenrad auf einem Fahrrad fahrenden jungen Männer aus Buch bzw. Münster übersehen haben.

„Ein Horrorunfall“, stellt auch Bernhard Brandl von der Stadtfeuerwehr Schwaz fest, die bei der Bergung half. „Eines der Unfallopfer wurde mit großer Wucht durch die berstende Windschutzscheibe auf den Beifahrersitz des Jaguars geschleudert.“ Das zweite Unfallopfer kam – ebenfalls schwer verletzt – auf der Bundesstraße zu liegen.

Sanitäter und Notärzte versorgten die zwei Männer, die zunächst ins BKH Schwaz und auf Grund des Verletzungsgrades weiter in die Innsbrucker Klinik gebracht wurden. Der Alkolenker überstand den Unfall mit Schnittwunden an den Händen glimpflich.

„Gegen Unvernunft ist kein Kraut gewachsen. Solche Alkounfälle sind auch mit noch so scharfen Kontrollen nicht zu verhindern“, bedauert Bezirkspolizeikommandant Walter Meingassner. Im Bezirk Schwaz werden laufend und intensiv Alkokontrollen gemacht – allein im ersten Halbjahr waren es 5400 oder etwa 30 pro Tag.